



JAHRESBERICHT 2023



Image- & Informationsfilm

Liebe Leserinnen und Leser

Im vergangenen Jahr durften wir uns auf bevorstehende Änderungen vorbereiten. Nachdem wir unsere Strategieschwerpunkte bereits im Vorjahr definiert hatten und im vergangenen Jahr nun auch die neuen Finanzierungsformen des Kantons immer konkreter wurden, hiess es für uns, die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung anzugehen.

In der SEEBURG begleiten wir Menschen aus ihrer individuellen Situation in die Selbständigkeit. Unsere Haupttätigkeit liegt darin, den Blick in die Zukunft zu richten, Ziele zu setzen und Schritt für Schritt Veränderungen anzustossen. Dabei geht es nicht immer geradeaus. Manchmal braucht es einen Blick zurück, um sich neu zu fokussieren und anschliessend den Weg zielstrebig weiterzugehen.

Was in unserem Alltag als selbstverständlich gilt, erweist sich bei genauerer Betrachtung als doch nicht so einfach. Die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), das neue Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) und der damit verbundene Paradigmenwechsel im Versorgungssystem stossen in der ganzen SEEBURG Entwicklungen an und fordern uns auf, gewohnte Pfade zu hinterfragen, die Komfortzone zu verlassen und uns auf die Veränderungen einzulassen.

Es liegt mir am Herzen, all unseren Mitarbeitenden, Betreuten, den zuweisenden Behörden, Kund/innen, Partner/innen und der umliegenden Bevölkerung zu danken. Danke für das Vertrauen, welches Sie uns tagtäglich entgegenbringen. Dieses Vertrauen ist es denn auch, welches uns Zuversicht für die Zukunft schenkt.



Adrian Zmoos
Geschäftsführer

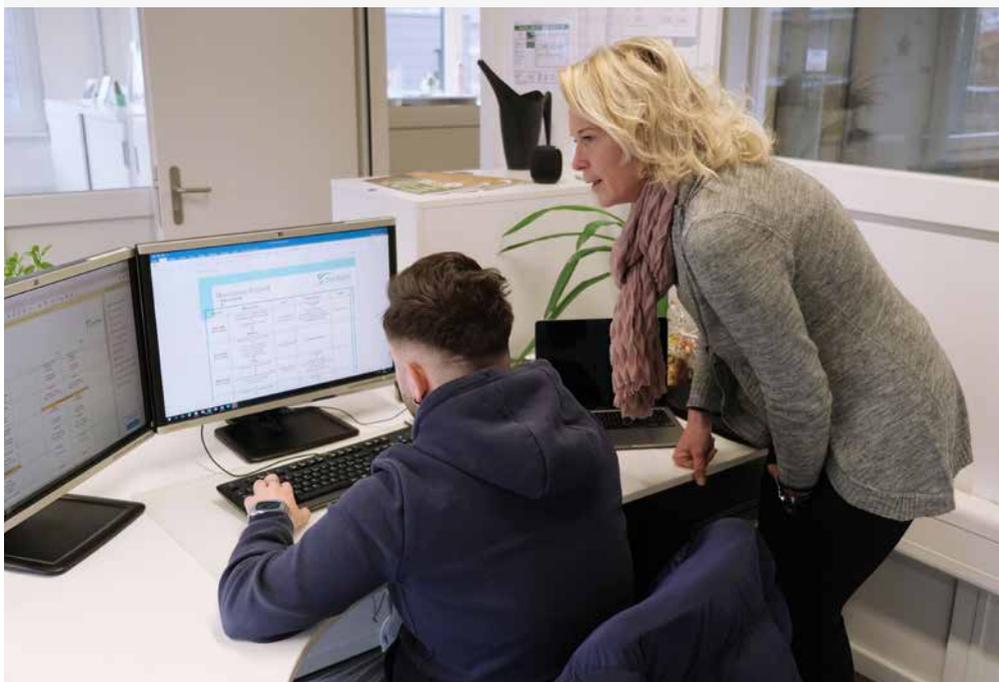
Rahmenbedingungen

Das neue Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) wurde per 1.1.2024 in Kraft gesetzt; der Kanton Bern vollzieht damit den Wechsel von der Objektfinanzierung zur Subjektfinanzierung. Die geplante Umstellung soll vier Jahre (2024–2027) dauern.

Damit die Leistungen der Behindertenhilfe bedarfsgerecht ausgerichtet werden können, müssen alle Personen, welche eine Leistung in Anspruch nehmen wollen, das Verfahren zur individuellen Bedarfsermittlung durchlaufen. Dieses wird mit dem IHP (Individueller Hilfeplan) ermittelt. Damit wir diese individuelle Bedarfsermittlung korrekt durchführen können und unsere anvertrauten Menschen die ihnen zugesprochene Unterstützung erhalten, werden unsere Mitarbeitenden im Herbst 2024 entsprechende Schulungen absolvieren.

BE-Login und Assist-Me sind Schlagwörter der zukünftig digitalen Abrechnungswelt unserer Betreuten. Dabei sind für sie oft schon eine E-Mailadresse und der korrekte Umgang mit der digitalen Welt eine Herausforderung.

Die SEEBURG wird ihre Umstellungsarbeiten im Jahr 2024 angehen und per 1.1.2025 bis 30.6.2025 schrittweise zur Subjektfinanzierung übergehen. Wir werden alles daran setzen, dass wir in der Begleitung der uns anvertrauten Menschen zukünftig nicht nur digital unterwegs sein werden und in der SEEBURG die Menschlichkeit nicht verloren geht.



Wohnen

Ein ganzes Jahr ohne pandemische Einschränkungen – eine neu gewonnene Freiheit, aber auch eine Sensibilisierung und Wertschätzung für ungehinderte Kontakte und Reisen im Alltag. So war es für die Bewohnenden und Mitarbeitenden der SEEBURG ein Privileg, dass in diesem Jahr keine einschränkenden Massnahmen definiert werden mussten. Es ist ein Geschenk, dass niemand, weder von den Bewohnenden noch Mitarbeitenden, von einer Long-Covid-Erkrankung betroffen ist. Und es hat sich etabliert, dass Personen bei auftretenden grippalen Krankheitssymptomen sich und andere durch das Tragen einer Maske besser schützen.

Das Jahr 2023 war durch das Anstossen von markanten Veränderungen geprägt. Das Kader startete mit einer intensiven Auseinandersetzung mit der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und beleuchtete den SEEBURG-Alltag im Hinblick auf deren 50 Artikel. Es wurden Ziele aus-

gearbeitet, die in den darauffolgenden Monaten weiterverfolgt wurden und schrittweise Anpassungen nach sich zogen – zuerst in den Grundlagenpapieren und nachfolgend in den Alltagsprozessen. Als eine wesentliche Veränderung, über die wir uns sehr freuen, stellen wir unseren Bewohnenden nun Formulare, Schriftstücke und Publikationen fortlaufend auch in leichter Sprache zur Verfügung.

Auch die Überarbeitung des Fach- und Betriebskonzeptes stand wesentlich unter dem Einfluss der UN-BRK. Inklusion, Selbstbestimmung und Partizipation sollen die Haltung und das Wirken in der Begleitung von Bewohnenden, Lernenden und Mitarbeitenden prägen. Um bei der Erarbeitung dieses wichtigen Dokumentes nebst der internen Sichtweise auch den wertvollen Blick von aussen miteinzubeziehen, wurde für die Erarbeitung des Konzeptes auf die Zusammenarbeit mit einer externen Fachstelle gesetzt. Durch diesen intensiven und

kompetenten Austausch wurden Haltungenfragen und Alltagsregelungen nachhaltig diskutiert und führten zu einem aussagekräftigen, modernen Dokument. Dieses wird im ersten Quartal 2024 verabschiedet und der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration (GSI) eingereicht.

Der anspruchsvolle und gravierende Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung nahm im Laufe des Jahres zunehmend konkrete Formen an. Schulungen und Informationsveranstaltungen der GSI vermittelten Wissen und Auskünfte zum Vorgehen und zur Vorbereitung auf diese Gesetzesänderung. Das neue Behindertenleistungsgesetz BLG trat am 1.1.2024 in Kraft. Die Überführung der SEEBURG in dieses neue Finanzierungsmodell wird im ersten Semester 2025 stattfinden. Die intensiven Vorbereitungen und Anpassungen erstrecken sich über die Jahre 2023 bis 2025.

Die anhaltende Nachfrage nach Plätzen im Langzeitbereich führte zu voll belegten Wohnbereichen für die Erwachsenengruppen in Wilderswil. Noch konnten für interessierte Personen aufgrund von natürlichen Entwicklungsprozessen zeitnah Wohn- und Beschäftigungsplätze zur Verfügung gestellt werden. Zunehmend zeichnen sich jedoch Wartezeiten ab, die in der Regel mit guten Absprachen überbrückt werden können.

Im Jugendbereich gibt vor allem die Situation der fehlenden Therapieplätze in der Psychiatrie Anlass zur Sorge. Minderjährige Jugendliche haben trotz schwerer psychischen Krankheitsbilder in vielen Fällen keine Möglichkeit, einen neuen Therapieplatz zu finden. Der vorherrschende und zunehmende (Fach-)Ärztmangel stellt die Kinder- und Jugendpsychiatrie nicht nur in der Region Berner Oberland vor grosse Herausforderungen. Die Inanspruch-

nahme psychiatrischer Leistungen steigt bereits seit Jahren an und hat während und nach der Coronapandemie nochmals deutlich zugenommen. In der Regel ist es möglich, bei akuten Krisen einen Behandlungstermin in der KJP Bern beanspruchen zu können. Für regelmässige Gesprächstermine besteht jedoch zurzeit kein Angebot für unsere minderjährigen Betreuten, was sich in vielen Fällen beängstigend auf deren Entwicklungsverlauf auswirkt. Es ist daher ein grosser Glücksfall, wenn bei einem Eintritt in die SEEBURG bestehende Behandlungsplätze im angestammten Umfeld weiterhin genutzt werden können.

Im Erwachsenenbereich ist die SEEBURG durch die enge Zusammenarbeit mit der Psychiatrie fmi sehr gut abgedeckt. Somit ist ab dem Abschluss des 18. Altersjahres auch für junge Menschen der Weg zu einem therapeutisch unterstützten Aufenthalt sichergestellt, was Bewohnende und Mit-



arbeitende der SEEBURG ausgesprochen schätzen.

Die weiteren Schritte in die Zukunft sind somit von intensiven, fortschrittlichen Veränderungen geprägt. Herausforderungen werden lösungsorientiert angegangen und begleiten die SEEBURG in ein spannendes 2024.





Ambulante Dienste

Nachdem im Jahr zuvor der Grundstein für das zentrale Medikamentenmanagement gelegt worden war, standen in diesem Jahr die Weiterentwicklung und Professionalisierung dieses Bereiches im Fokus. Mit der Installation einer Klimaanlage (im zentralen RICHraum) wurden die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Die langjährige Problematik der Temperaturüberschreitungen (v. a. in den Sommermonaten) konnte auch in den dezentralen Wohnhäusern, durch die Anschaffung von Medikamenten-Klimaschränken, behoben werden.

Darüber hinaus wurden Prozesse weiterentwickelt. Es wurden standardisierte Arbeitsanweisungen eingeführt und die Mitarbeitenden entsprechend geschult. Es konnten zwei neue Mitarbeitende (insgesamt 60%) eingestellt werden, die das Team im operativen Tagesgeschäft optimal ergänzen.

Wohnen mit Pflege

Das Jahr 2023 war für das Alters- und Pflegeheim EICHE ein Jahr der Herausforderungen. Personelle Wechsel und Engpässe prägten den Alltag. Die Qualität der Pflege und Betreuung konnte trotz personeller Herausforderungen aufrechterhalten werden und unsere Bewohnenden genossen eine fürsorgliche und professionelle Begleitung im Alltag. Die hohe Pflegequalität konnte ausschliesslich dank des grossen Engagements und der hohen Flexibilität der Mitarbeitenden gewährleistet werden. Auch bereichsübergreifend durften wir während dieser Zeit Unterstützung erfahren. Parallel zum fordernden Alltag konnte mit der erfolgreichen ISO-Zertifizierung im ersten Quartal ein Meilenstein erreicht werden. Die Suche nach innovativen Entlastungsmöglichkeiten stand auf der Tagesordnung und so konnten beispielsweise drei aufgestellte Persönlichkeiten für den Bistrodienst gewonnen werden. Dieser Dienst entlastete die Pflege und stellte sicher, dass die Bewohnenden während der Einnahme ihrer Mahlzeiten hervorragend betreut wurden. Auch das Erscheinungsbild der Mitarbeitenden wurde mit der Anschaffung der neuen Arbeitsbekleidung professionalisiert und ist neu dem CD-Manual angepasst.



Berufliche Integration

Mit einer rauschenden Abschlussfeier durften wir im vergangenen Jahr 27 Lernenden zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren. Dabei durften wir mit Stolz auf die vergangenen Lehrjahre zurückschauen und nebst unseren Lernenden auch den Auszubildenden für die gemeinsame Zeit und die erreichten Ziele danken. In so einem feierlichen Rahmen über vergangene Schwierigkeiten und erreichte Ziele zu sprechen, lässt Emotionen hochkommen. Es ist immer wieder berührend mitzuerleben, wie ein Team aus Lernenden, Auszubildenden, Bezugspersonen, Lehrpersonen und Familien in dieser Lehrzeit zusammenschließt und ein «herzliches Dankeschön» mit gegenseitiger Achtung im hektischen Alltag Platz finden kann.

Am 1.8.2023 starteten wir mit 48 Lernenden und 14 Jugendlichen in einem beruflichen Vorbereitungsjahr (total 62 Jugendliche in Ausbildungsmassnahmen). Damit lagen wir leicht über dem Vorjahr und dem Mittelwert von 55 Jugendlichen.

Während wir im Bereich der Ausbildungsmassnahmen im vergangenen Jahr einen Rückgang von 6,8% verzeichnen mussten, erlebten wir im Bereich der Integrationsmassnahmen eine erneute Steigerung um 18,5%. Diese Steigerung führte dazu, dass wir im vergangenen Jahr über sechs Monate eine Warteliste führen mussten und aufgrund eines Aufnahmestopps den vielen Nachfragen nicht entsprechen konnten.

Unsere Bemühungen für das Gelingen einer erfolgreichen Integration setzten wir auch im vergangenen Jahr fort. Mit unseren Netzwerkanlässen, um auf die SEEBURG und die uns anvertrauten Menschen aufmerksam zu machen sowie Praktikumsplätze oder Anschlusslösungen zu finden, erreichten wir das heimische Gewerbe und Interessierte. So schafften wir es, jährlich weit über hundert Fachleute neu oder erneut in den angespannten Fachkräftemarkt zu integrieren.





Hotellerie und Gastronomie

Ab März verzeichneten wir eine bemerkenswert starke Nachfrage nach unseren Hotelzimmern. Sowohl die Umsätze als auch die Zimmerauslastung erreichten historische Höchstwerte. Besonders erfreulich ist die Wiederaktivierung der asiatischen und Middle-East-Märkte, die zu diesem positiven Trend beitragen.

Im Mai konnten die «Betreuten Ferien» verkürzt stattfinden, wobei kurzfristige Buchungen eine gut besuchte Woche ermöglichten. Ebenso kehrten unsere MANU-Gäste zurück, was nicht nur für die Ausbildung unserer Lernenden von unschätzbarem Wert ist, sondern auch sämtlichen Abteilungen zugutekommt, da diese Gäste ein perfektes Setting für Integrationsarbeiten bieten.

Die Wochenenden im Juni waren von grossen Festivals mit zahlreichen Gästen geprägt, was sich spürbar auf unseren Hotel- und Restaurationsbetrieb auswirkte. Glücklicherweise konnten wir das Staff-Catering im Hangar an einen neuen Partner übergeben, um uns auf die internen Prozesse zu konzentrieren.

Der anhaltende Fachkräftemangel stellt weiterhin eine Herausforderung dar, insbesondere bei der Rekrutierung ausgebildeter Personen für bestimmte Berufsgruppen. Trotzdem konnten wir Erfolge verbuchen. So bieten wir neu die Möglichkeit, dass KV-Lernende ihr Praktikum an der Hotel-Reception absolvieren können.

Mitte Juni boten wir wieder Spezialitäten vom Räucherofen sowie köstliche Sommer-Grillgerichte an. Des Weiteren wurden im November Sanierungsarbeiten durchgeführt, um Schäden der Sommergäste im Hauptgebäude zu beheben. Im Januar wurden auch im Nebengebäude Sanierungsarbeiten ausgeführt.

Im Dezember verzeichneten wir erstmals seit März 2023 einen Einbruch der Buchungsnachfragen, der unter anderem durch das zu warme Wetter und die schlechte Schneesituation beeinflusst wurde. Reorganisationen des Bundes hatten ebenfalls ihre Auswirkungen, wodurch einige Zimmer im ALPINE INN nicht wie gewohnt verkauft werden konnten.

Im TOPOFF tasteten wir uns an die Umsätze vor der Pandemie heran und führten erfolgreich zahlreiche Veranstaltungen, Seminare und Caterings durch. Auch abendliche Unterhaltungsanlässe mit grossem Publikum fanden statt. Weiter wurden im TOPOFF Personalabende und Weihnachtsfeierlichkeiten mit den betreuten Mitarbeitenden und Lernenden durchgeführt.



Dienstleistungen und Betriebe

In einer Projektgruppe der Schreinerei wurde ein neues Schneidebrett mit Epoxidharz entwickelt. Zusammen mit den Werkbereichen wird der ausgefräste Schriftzug «Eiger, Mönch und Jungfrau» mit flüssigem Harz ausgegossen. In der gleichen Gruppe wurden unsere bestehenden Schneidebretter weiterentwickelt. Neue Modelle mit verschiedenen Holzarten sind u.a. für die zukünftige Zusammenarbeit mit einem Messerlieferanten gedacht.

Die Nachfrage nach Malerarbeiten war konstant. Wir suchen und haben schon Partnerbetriebe, mit denen wir im Rahmen der beruflichen Integration zusammenarbeiten. Dabei geht es zum Beispiel um ein Praktikum für unsere Lernenden oder um Aufträge, die wir mit unseren Lernenden für andere Betriebe ausführen. In diesem Zusammenhang entstehen in der Malerei-Werkstatt Übungslokalen, in denen die Lernenden üben können, um sich für Auftragsarbeiten bei Kund/innen und Partnerbetrieben zu qualifizieren.

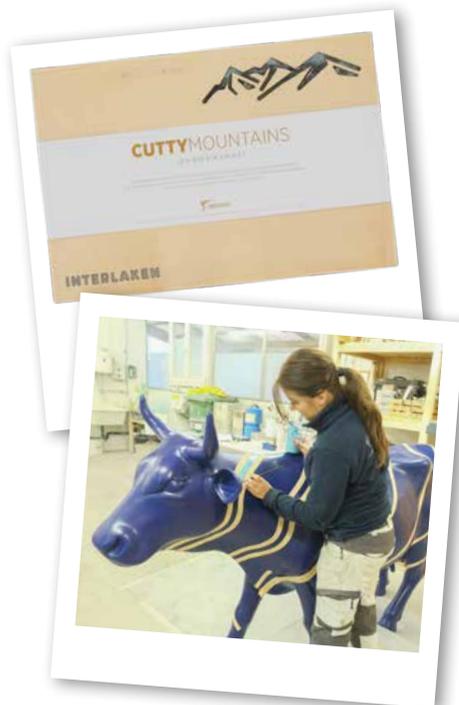
Die Übergabe der Abteilung Gartenbau von Bernhard Horst an Christian Zähringer ist erfolgt. Der Gartenbau wird im 2024 (geplant Mai) in eine neue Werkstatt im Chäppelihu einziehen. Die damit verbundenen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten haben schon im 2023 begonnen. Für die Ausbildung von Lernenden werden auf dem neuen Areal ein Übungsplatz und in der Baumschule ein Pflanzenpfad errichtet.

Das Team der BÖDELI BROCKI (inkl. Räumungen) durfte auch im 2023 sehr viele Kundenaufträge ausführen. Anfangs Jahr war die Abteilung mit einem Grossprojekt in Wengen beschäftigt. Zwei grosse Hotelbetriebe wurden komplett ausgeräumt. In

Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen durften wir während zwei Monaten im Rahmen der beruflichen Integration Rückbauarbeiten erledigen.

In den Werkbereichen konnten wir die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich der Montage und Konfektionierung von Elektronikteilen sowie weiteren Dienstleistungen festigen.

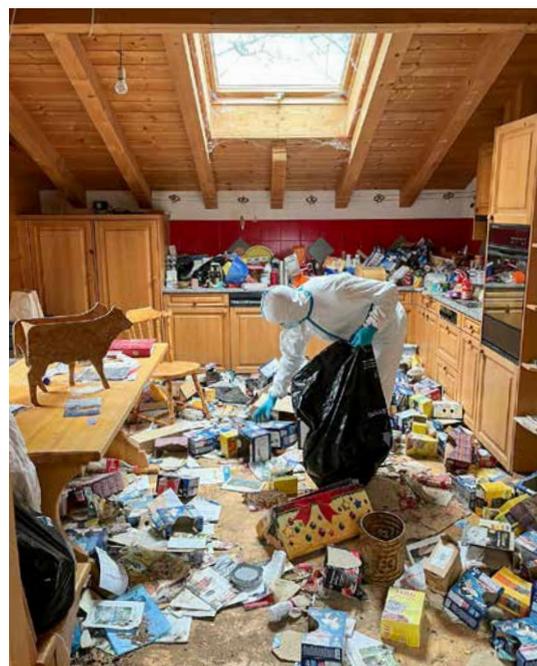
Im BÖDELI CENTER wurde der Eingangsbereich inkl. Kassen neu gestaltet. An der Fassade glänzt neu eine grosse Beleuchtung, die der Aussenwirkung einen frischen Wind verleiht. Wiederkehrende Aktivitäten, wie Kinderlotto, Ladies Night, Family Day und «2 x Weihnachten» haben sich etabliert. Erwähnenswert ist zudem der erstmalige Auftritt an der Interlakner Gewerbeausstellung.



Betriebsdienste

Während 15 Jahren unterstützte Markus Roth in allen Belangen der Elektrik und des Unterhalts von unseren Liegenschaften tatkräftig. Als Sicherheitsbeauftragter war er in der Prävention von Unfällen und als Brandschutzexperte unterwegs. Umbauten, Reparaturen an Maschinen und Geräten, aber auch Hochwasser, Brand- und andere Alarmer, auf Markus war stets Verlass und wir durften ihn dieses Jahr in seinen verdienten Ruhestand ziehen lassen.

Gleichzeitig zeigt sich am Beispiel von Markus Roth, wie vielfältig die Arbeit in den Betriebsdiensten ist. Niemand kennt die SEEBURG an ihrem «Lebensnerv» so gut wie die Mitarbeitenden der Betriebsdienste. Entsprechend sorgfältig gestaltet sich die Einführung von neuen Mitarbeitenden.



Hauswirtschaft

Die Einkleidung der Mitarbeitenden mit unserer neuen Arbeitskleidung konnte im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Reinigungs-Dienstleistungen konnten wir neue Fachkräfte einstellen und das Team Hauswirtschaft vergrössern. Auch die Nachfrage nach Integrationsmassnahmen und Ausbildungen ist in diesem Bereich erfreulicherweise gestiegen. Insbesondere freut uns, dass wir seit Mitte 2023 zwei angehende Jugendliche im Vorpraktikum begleiten können, die dann im Sommer 2024 ihre Ausbildung beginnen werden.

An diversen Informationsveranstaltungen wurden uns die Revision resp. der Zusammenschluss der Berufe Fachfrau/mann Hauswirtschaft EFZ und Hauswirtschaftspraktiker/in EBA sowie Hotelfachfrau/mann EFZ und Hotelfachangestellte/r EBA vorgestellt. Wir freuen uns, ab Sommer 2024 mit Unterstützung des gesamten Hauswirtschaft-Teams die neue Ausbildung Fachfrau/mann Hotellerie/Hauswirtschaft EFZ und Praktiker/in Hotellerie/Hauswirtschaft EBA ausbilden zu dürfen.

Die Dienstleistung Wäscherei konnten wir mit zwei lokalen Unternehmen erweitern und wir freuen uns, die beiden Betriebe mit unseren betreuten Mitarbeitenden zu unterstützen.

Anfangs April 2023 führte die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) ein Rezertifizierungsaudit über unser Managementsystem und unsere Prozesse durch.

Erstmals wurde auch unser Bereich Wohnen mit Pflege, das Alters- und Pflegeheim EICHE, in den Anwendungsbereich der Normen integriert und auditiert.

Wir freuen uns, dass wir die Zertifizierung in den Qualitätsnormen ISO 9001:2015 und ISO 45001:2018 wieder für die nächsten drei Jahren erhalten haben und das Zertifikat führen dürfen. Auch im 2023 arbeiten wir weiter an der Verbesserung unserer Prozesse und Prozessinstrumente und implementierten den KVP-Gedanken immer mehr in unsere tägliche Arbeit.

Die Beiträge für die Durchführung von beruflichen Massnahmen sanken gegenüber dem Vorjahr um 6.8%. Die Betreuungsleistungen für Integrationsmassnahmen stiegen jedoch erneut um 18.5%.

Im BÖDELI CENTER (Detailhandel) konnten wir nicht ganz an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen. Der Umsatz lag 4.5% unter dem Vorjahr. Wir konnten jedoch die Marge sowohl im «Market» wie auch im «Outlet» (Textilien) steigern. Die BÖDELI BROCKI konnte ihre Nachfrage weiter erhöhen und den Umsatz um 2.4% steigern. In der BROCKI können immer wieder einzigartige Fundstücke entdeckt werden.

Ein sehr gutes Ergebnis konnten wir im Bereich Hotellerie/Gastronomie erzielen. Die Zimmerauslastungen im JUNGFRAU HOTEL und im Annex ALPINE INN lag im vergangenen Jahr bei deutlich über 80%. Auch in der Gastronomie durften wir markant mehr Gäste bewirten als im Vorjahr.

In den Betrieben legten vor allem die Bereiche Gartenbau, Räumungen und Hauswirtschaft stark zu. Aber auch die Schreinerei, Malerei und die Werkbereiche konnten

ihre Ziele erreichen und viele spannende Aufträge für unsere Kundschaft ausführen. Hervorzuheben sind die Räumungen und Hauswartungen, die unsere Zielsetzungen deutlich übertrafen.

Der Personalaufwand stieg im Jahr 2023 um 4%. Die SEEBURG verzeichnete im Jahresdurchschnitt 127 Vollzeitstellen (FTE); im Vorjahr waren es 124 FTE gewesen.

Die finanzielle Situation erlaubte es uns, die COVID-Kredite vollständig zurückzahlen.

Im 2023 arbeiteten wir weiter an der Optimierung unserer Prozesse. Wir entschieden, die finanznahen Aufgaben von der Administration in die Finanzen zu transferieren. Dies führt zu weniger Schnittstellen und effizienteren Prozessen, sodass wir unser Knowhow bündeln können. Zudem leiteten wir weitere Massnahmen ein, um unsere Finanzdaten noch besser analysieren zu können, die wir dann auch wieder den Geschäftsbereichen zur Verfügung stellen können.

FINANZEN

	2023	2022
	CHF	CHF
Ertrag		
Beiträge der öffentlichen Hand	8 865 523	9 133 252
Betriebsbeiträge Kanton Bern	3 870 108	3 559 437
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	5 879 804	5 250 097
Mieterträge	256 160	253 372
Ertrag Senioren-Wohngemeinschaft Jungfraublick GmbH	64 620	64 620
Mitgliederbeiträge	600	600
Erhaltene Zuwendungen	20 621	17 917
Übriger Ertrag	45 569	77 506
Erlösminderungen	-188 131	-172 501
Debitorenverluste	-284	-4 965
Total Betriebsertrag	18 814 589	18 179 333
Aufwand		
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	-11 465 668	-11 020 915
Material- und Dienstleistungsaufwand	-1 393 171	-1 538 998
Übriger betrieblicher Aufwand		
Lebensmittel, Haushalt	-837 560	-799 517
Mietaufwand	-547 870	-554 742
Unterhalt, Reparaturen mobile Sachanlagen	-289 789	-260 677
Unterhalt, Reparaturen eigene Liegenschaften	-273 394	-317 270
Energie, Wasser	-390 756	-247 997
Übriger Klientenaufwand	-273 455	-327 587
Übriger Verwaltungsaufwand	-988 594	-1 018 051
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	2 354 332	2 093 581
Abschreibungen		
auf Sachanlagen	-1 161 010	-1 137 504
auf immateriellen Anlagen	-52 877	-35 396
Finanzerfolg	-212 960	-217 421
Ausserordentlicher Erfolg	53 019	-
Veränderung Fonds	-370 621	16 235
Jahresergebnis	609 883	719 495

Der anhaltende Fachkräftemangel stellte im vergangenen Jahr wiederum hohe Anforderungen an die Personalrekrutierung.

Um den Mitarbeitenden zeitgemässe und flexible Anstellungsbedingungen zu bieten, wurden im Jahr 2023 ein neues Personalreglement sowie ein Arbeitszeitreglement erarbeitet. Beide traten am 1. Januar 2024 in Kraft. Auch das bestehende Spesenreglement wurde überarbeitet und den veränderten Bedürfnissen angepasst.

Um die Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu verbessern, entschieden wir uns für eine neue Pensionskassenlösung und profitieren daher ab dem 1. Januar 2024 von deutlich besseren Altersleistungen als bisher.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) widmete sich ganzjährig dem Thema «Chopflüftete». Viele tolle Aktionen, wie die Fotochallenge, regelmässige kurze «Auszeiten» (wurden am Bildschirm eingebildet), Bike to Work, kulinarische und sportliche Aktivitäten sowie ein Massageangebot vor Ort fanden bei den Mitarbeitenden grossen Anklang. Auch die «Wir sagen Danke!»-Aktion, bei welcher Mitarbeitende oder Abteilungen überraschen, zeigte grosse Wirkung.

Im 2024 werden wir eine Zufriedenheitsumfrage unter den Mitarbeitenden durchführen. Gestützt darauf werden weitere BGM-Massnahmen abgeleitet. Zudem sollen ein einheitliches Zeiterfassungssystem für das ganze Unternehmen sowie ein E-Recruitingtool implementiert werden.

Dienstjubiläen 2023

Folgende SEEBURG Mitarbeitende feierten ein Jubiläum:

5 Jahre

Baltensperger Jan	Mitarbeiter Malerei
Blumenthal Daniela	Mitarbeiterin Verkauf BÖDELI CENTER
Fahrni Ruth	Mitarbeiterin SPITEX
Hess Edith	Mitarbeiterin Pflege EICHE
Horst Bernhard	Mitarbeiter Gartenbau
Kilich Martyna	Mitarbeiterin Betreuung SEEGARTEN

Nyffenegger

Christoph	Leitung Informatik
Rothacher Nadia	Mitarbeiterin Verkauf BÖDELI CENTER

Schad Rolf	Leitung HR/Finanzen
Schallenberg Erika	Mitarbeiterin Service CHOCHTOPF

Seiler Theresia	Stv. Wohnverantwortung BIRKE/LINDE
------------------------	---------------------------------------

Sorg Anastasia	Assistentin Gesundheit & Soziales EICHE
Zmoos Adrian	Geschäftsführer

10 Jahre

Bürki Jasmin	Mitarbeiterin Administration
Jordi Helen	Nachtwache EICHE
Jutzi Monika	Mitarbeiterin Malerei
Krenger Daniela	Leitung Malerei
Schmid Peter	Vorstand
Schmocker Adrian	Leitung Ausbildungen/ Berufliche Integration

15 Jahre

Roth Markus	Mitarbeiter Betriebsdienste/ Technischer Dienst
Schönholzer Roland	Leitung Arbeitsagogik/ Berufliche Integration
Städeli Daniel	Leitung Wohnbereich SEEGARTEN

20 Jahre

Bircher Monika	Mitarbeiterin Kreativ- werkstatt
Gisler Stefan	Mitarbeiter Betreuung BIRKE/LINDE

Die SEEBURG leistet mit ihren diversifizierten Angeboten einen grossen Beitrag zur Bildung von qualifiziertem Fachpersonal und unterstützt damit das Gewerbe.

Mit den ressourcenorientierten Arbeitsplätzen bietet die SEEBURG sinnvolle Beschäftigungsplätze und leistet damit einen wesentlichen Beitrag an die Gesellschaft.



Profil

Eckdaten zur Trägerschaft im Berichtsjahr 2023

Verein SEEBURG

Vorstand:

Matthias Zimmerli (Präsident)
Peter Schmid (Vizepräsident)
Dr. med. Leander Schürch
Martin Schneider
Dr. med. Beat Winkler

Institutionsleitung:

Adrian Zmoos, Geschäftsführer

Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern

Tarifvereinbarung mit der
Invalidenversicherung

Aufgeführt auf der Liste der
interkantonalen Vereinbarung für
soziale Einrichtungen A/B

Bewilligung zum Massnahmenvollzug
> Ausbildung statt Strafe

Die SEEBURG 2023

99 Wohnplätze mit integrierter
Beschäftigung

15 Plätze im Alters- und Pflegebereich

150 Plätze im Arbeitsbereich für extern
Wohnende und Personen in berufsintegrativen
Programmen

55 Jugendliche in Berufsausbildungen,
davon 39 mit integriertem Wohnangebot

Personalbestand: 169 Mitarbeitende

Mitgliedschaften

U. a. SOCIALBERN, CURAVIVA, Verband
Arbeitsagogik Schweiz, Volkswirtschaft
BEO, INSOS Schweiz, Procap, Handels-
und Industrieverein HIV, Interlaken KMU,
HotellerieSuisse

